

Feuervogel- Projektportrait- Interview

Wir nehmen dich mit auf die Sagenwanderung

mit Andreas Sommer,

Sagenwanderer und Geschichtenerzähler

Feuervogel: Sagenschätze im Drachenberg, das klingt für mich geheimnisvoll, mystisch und besonders wertvoll. Es freut uns, Andreas, dass du dir Zeit genommen hast, um uns in deine Welt der Sagen mitzunehmen. Was erwartet uns, wenn wir dich auf „Die Reise in den Drachenberg“ begleiten?

Andreas: *Mein innigstes Anliegen ist es, einen magischen Erfahrungsraum aufzuspannen, der Dich aus der alltäglichen Wirklichkeit entführt, hinein in eine Welt, die Dir vielleicht aus Deiner Kindheit noch vertraut ist. Eine Welt, wo alles erfüllt ist von Zauber und Wunder. Wo jedem Geschehen eine tiefere Bedeutung innewohnt. Wo alles irgendwie mit Dir kommuniziert. Das unmittelbare Naturerlebnis - bewusst in Stille und Achtsamkeit wahrgenommen - bietet einen*



Andreas Sommer,
Sagenwanderer und
Geschichtenerzähler

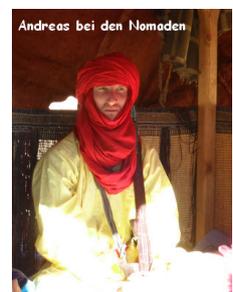
Zaubergeschichten, wie es Sagen eben sind, wecken diese Kraft und bieten ihr ein Leitseil, um tief damit einzutauchen in eine unteilbar persönliche Form des Erlebens. Dieses Erleben von Natur als etwas Geheimnisvolles und Zauberhaftes festigt nach meinem Dafürhalten auf sehr nachhaltige Weise die urpersönliche Verbundenheit des menschlichen Individuums mit einem grösseren Lebenszusammenhang, den wir zum Beispiel „natürliche Mitwelt“ nennen können.

Feuervogel: Du bietest bereits seit einigen Jahren, Naturprojekte dieser Art, auch beim Feuervogel, an. Wie kam es zu dieser besondere Verbindung, die Natur und die Sagenwelten zu einem Projekt für Menschen zusammenzuführen?

Andreas: *Das Geschichtenerzählen lag mir seit jeher im Blut. In der Schule tat ich nichts lieber als seitenlange fantastische Aufsätze zu schreiben. Der Initialfunke für meine Arbeit entsprang aber einem der zahlreichen Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel der Sahara, an denen ich als Wüsten-Tourguide die Tuaregnomaden in ihrer alt überlieferten Erzählkultur erleben durfte. Dieses archaische Erlebnis von Menschen unterschiedlichster Couleur und aller Altersstufen und sozialen Zugehörigkeiten, die gemeinsam um ein Feuer sitzen und über das Mittel von erzählten Geschichten tief in ihre eigenen Seelenbilderwelten eintauchen, hat mich tief berührt. Die Tuareg erzählen sich nicht nur alt überlieferte Mythen, sie nähren*



Andreas Sommer bei seinen Sagenwanderungen mit buntgemischtem Teilnehmern



Andreas bei den Nomaden

wirkungsvollen Schlüssel dazu. Die zweite grosse Pforte zu diesem magischen Erfahrungsraum bildet die eigene Vorstellungskraft, die jedem Menschen auf wundersame Weise gegeben ist.

diese Mythen in ihrem konkreten alltäglichen Lebensvollzug. Vielleicht sind sie für uns Abendländer deshalb selbst ein Mythos geworden...

Feuervogel: Das kann ich mir gut vorstellen, dass die Kunst und die Wirkung des Erzählens an den Lagerfeuern, bei den Tuareg-Nomaden, dich geprägt haben. Das sind ergreifende und kreative Schilderungen, die voller Leidenschaft, unter Einsatz von Körper, Geist und Seele erzählt werden. Dieses Erlebnis hast du in deine heimische Umgebung mitgebracht, um sie zu erwecken und zu pflegen. Wie hast du dich nach deiner Rückkehr aus der Sahara, als Geschichtenerzähler und Sagenwanderer für deine Region vorbereitet?

Andreas: *Ich habe begonnen, den Sagen, Märchen und Mythen aus unserem Kulturkontext nachzuspüren und ihnen draussen in der Landschaft nachzuleben. Jede Sage hat einen klaren Ortsbezug. Und die Auseinandersetzung mit einer Geschichte an dem jeweiligen Ort, der ihr zugeschrieben wird, erweckt sie zu neuem Leben und stellt eine tief verwurzelte, eben „magische“ Verbindung zu diesem bestimmten Ort her. Im Verlaufe meines Studiums der Environmental Education an der Hochschule Wädenswil (heute ZHAW) ist mir bewusst geworden, dass mein Zugang zur Umweltbildung unbedingt von diesem zauberumwobenen Erfahrungsraum der „magischen Natur“ durchdrungen sein muss.*

Feuervogel: Ich habe den Eindruck in einer Zeit, geprägt von Terminen, Hektik, Informationsflut und Beschleunigung sind deine Angebote eine Oase der Stille und Entschleunigung. Die Chance dem Alltag den Rücken zu kehren und mit der Natur und sich selbst eins zu werden. Ist das so?

Andreas: *Das ist genau so. Und wie eingangs*

erwähnt, entspricht diese Wirkung auch genau meinem dringlichsten Anliegen. Den Menschen aus der kopflastigen Komplexität seiner Alltagswelt herauszunehmen und ihn für eine Weile zu entrücken an einen lebendigen natürlichen Ort, wo er einfach sich selbst sein, sich seiner Wahrnehmung bewusst und seine Zugehörigkeit zum Leben feiern kann.

Feuervogel: Du erzählst deine Sagengeschichten an kraftvollen Orten, die besondere Naturwahrnehmungen auslösen und eine tiefe Wirkung hinterlassen. Du bist an den Veranstaltungen im Naturpark Gantrisch unterwegs. Was macht diese Gegend so kraftvoll?

Andreas: *Ich bin an der Peripherie der Gantrischregion aufgewachsen und fühle mich seit meiner Kindheit tief verwurzelt mit ihren Landschaften, ihrer Natur und Kultur. Diese Gegend im Voralpenland südlich von Bern hat einen sehr urwüchsigen und eigenwilligen Charakter, strahlt ohne jegliches Dazutun an und für sich*

etwas Geheimnisvolles und Sagenhaftes aus. Die Vielfalt an naturnahen und ökologisch intakten Naturräumen, verbunden mit einer erstaunlichen Dichte an überlieferten Sagen, Traditionen und Volksbräuchen, verleihen diesem Landstrich ein unverwechselbares Gepräge, einen eigenen Puls, was den Besucher allein schon dadurch und ohne weiteres Aufhebens in eine beruhigende und einlullende Wirklichkeit wiegt.

Feuervogel: Du nimmst deine Gruppe mit auf eine Reise in eine andere Welt. Ihr seid den ganzen Tag unterwegs. Wie kann ich mir den Tag vorstellen? Wie gestaltet sich der Tag?

Andreas: *Die Formate meiner Sagenwanderungen reichen von Halbtagestouren bis hin zu mehrtägigen Streifzügen. Am wirkungsvollsten sind*



Der Sagenwanderer ist im Gantrisch unterwegs

Begegnungen mit der magischen Natur in der Abenddämmerung und in der Nacht. Oft wähle ich auch spezielle Daten innerhalb der Jahreszeiten, denen früher besondere geheimnisvolle Eigenschaften zugeschrieben wurden, für meine Reisen in die Anderswelt (z.B. Sonnenwenden oder auch Vollmondnächte).



Andreas erzählt einer Gruppe Sagen in den Wäldern des Gantrischs

Der Auftakt zur Sagenwanderung bildet ein erstes längeres Verweilen an einem verzaubernden Naturort, an dem ich meine Gäste einlade, sich mit allen Sinnen auf die unmittelbare Wahrnehmung der natürlichen Mitwelt einzulassen. Anschliessend aktiviere ich die Vorstellungskraft durch eine Imaginationsreise mit geschlossenen Augen. Diese beinhaltet meistens eine imaginäre Begegnung mit den mythologischen Kräften der Region, welche dem Wesen der Sage gemäss in personifizierter Form als Feen- und Zwergengestalten auftreten können. Die Wanderung findet in der Folge in Stille und Gemächlichkeit statt. Ich gebe Anregungen dazu, wie die Wahrnehmung von Naturphänomenen mit Bedeutung erfüllt werden kann, so dass die Erscheinungen im Aussen gleichsam als Spiegel der eigenen Seelenwelt verstanden werden. Im Idealfall entspinnt sich daraus ein Dialog des Bewusstseins mit Bildern aus Natur und Seele. Um diesen Prozess anzuregen, erzähle ich immer wieder überlieferte Sagengeschichten aus der jeweiligen Region, welche den Eindruck einer „Anderswelt-Reise“ vertiefen und ausgiebig „Seelennahrung“ liefern. Unterwegs und am Schluss nehmen wir uns Zeit für den Austausch in der Gruppe. Zum Schluss widme ich dem Danksagen und Abschiednehmen gebührend Raum, so dass die Gäste zuletzt mit

einer abgerundeten Erfahrung wieder aus der Sagenwelt auftauchen können.

Feuervogel: Was ist die einzigartige Charakteristik deiner Wanderungen? Was löst sofort Begeisterung aus mit dir in das magische Zeitalter der Sage mitzulaufen?

Andreas: *Eine Sagenwanderung ist ein unmittelbares Naturerlebnis und führt zum ureigenen Puls der besuchten Landschaft. Und sie ist zugleich eine Reise in die eigene Seelenwelt und damit etwas Urpersönliches. In der magischen Natur verwebt sich die Perspektive des Individuums mit der Wirklichkeit eines grösseren Lebenszusammenhanges zu einer einzigartigen Erfahrung von Verbundenheit, die bei entsprechender Bereitschaft lange nachhallt und in den so genannten Alltag hinein wirkt.*

Feuervogel: Dein Angebot richtet sich an Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche. Das Jahr hindurch bietest du einmal im Monat einen Kurs an?

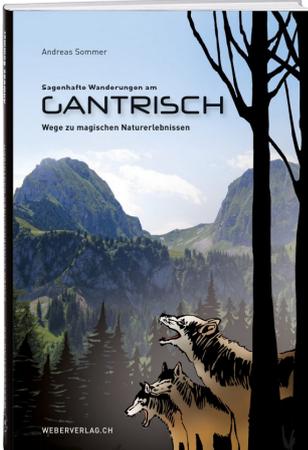
Andreas: *Ja, einmal monatlich wandere ich mit Kerzenlaternen in die Drachenhöhle am Thunersee. Darüber hinaus habe ich freilich ein sehr vielseitiges Angebot an Sagenwanderungen, Naturerfahrungstagen und Erzählansässen erarbeitet, die gesamthaft mittlerweile einen stattlichen Veranstaltungskalender bilden. So umfangreich wie heuer war mein Programm seit der*



Unterwegs auf eine Sagenwanderung in der magischen Natur

Gründung von Anima Helvetia (meiner Marke) noch nie. Als Novum biete ich im 2014 auch spezielle Erfahrungstage im Wandel der Jahreszeiten und ein spezielles dreitägiges Sagenseminar im einmaligen Felsenhaus in der

Senseschlucht an. Der geografische Fokus bei allen diesen Aktivitäten ruht jedoch stets auf dem Naturpark Gantrisch und der Region um den Thunersee.



Feuervogel: Wir wissen, dass du letztes Jahr ein Buch veröffentlicht hast. Es heisst „Sagenhafte Wanderungen am Gantrisch - Wege zu magischen Naturerlebnissen“. Was erwartet den Leser wenn er dein Buch liest?

Andreas: *Alles, was ich in meinen Gästen unterwegs auf Sagenwanderung zu erwecken versuche, vermittelt auch dieses Buch. Und vermutlich noch einiges mehr, denn das*

geschriebene Wort hat eine andere Wirkung als das gesprochene. Der sagenhafte Wanderführer für den Naturpark Gantrisch trägt sich mit dem Ansinnen, Besuchern dieser Region einen magischen Zugang zur Naturwahrnehmung zu eröffnen, indem es einen Einblick in seine Sagenkunde ermöglicht, Routenvorschläge unterbreitet und zahlreiche Anregungen für „magisches Unterwegs-Sein“ liefert.

Feuervogel: Das Buch ist im Weber Verlag Thun erschienen und kann über dich bezogen werden?

Andreas: *Genau. Das Buch ist sowohl im Buchhandel erhältlich, als auch direkt beim Verlag oder bei mir. Auf jeder Sagenwanderung habe ich ein paar Exemplare im Gepäck und biete sie zum Schluss an, für den Fall, dass jemand gleich noch weiter in die Sagenlande hineinsinken möchte... ☺*

*Das Interview führte Nadja Hillgruber vom Feuervogel/ Infothek Waldkinder
Fotos. Andreas Sommer*

**Erfahrungsbericht Sagenwanderung
Schwarzwasser 22.11.2013**

...Ruhigen Schrittes folgen wir unserem Sagenwanderer über Wiesen und Felder bei Schwarzenburg. Weit schweift der Blick über die Hügel, verweilt bei den wie Fackeln leuchtenden Buchen und folgt in der Ferne der scharf geschnittenen blauen Silhouette der Gantrischberge. Die Sonne steht schon tief und taucht alles in ein warmes spätherbstliches Licht. Wir wandern schweigend auf uralten Wegen und tauchen ein in die Zwiesprache mit der Natur, mit den Ahnen. Tief unten in der dämmrigen Schlucht des Schwarzwassers setzen wir uns auf grosse Steine und lauschen einer Sage aus ferner Zeit, das Wasser rauscht wie damals. Über uralte bemooste Sandsteinstufen steigen wir wieder auf in die Alltagswelt...wer hier wohl schon alles gegangen ist? Steine, Bäume und Wind raunen uns tausend Geschichten zu. Die Sage vom Geistreiter dramatisch erzählt im eindunkelnden Wald hoch über den Schründen der Schlossschalen lässt uns erschauern. Fast erleichtert ziehen wir weiter, tauchen ein in den raschelnden Abendwald und steigen wieder ab zu den Wassern. Im Schutze der dunklen Holzbrücke erzählt unser Sagenwanderer, mystisch in den Lichtschein seiner Kerzenlaterne getaucht, vom grausamen Schicksal der dem Landvogt unterworfenen Bauern dieses Landes...und das Wasser rauscht wie damals. Still und bezaubert wandern wir unter den Sternen dem Schwarzwasser entlang, zurück in die Alltagswelt...

Marlis Labudde-Dimmler, Spiegel bei Köniz

Kontaktdaten von Andreas Sommer

ANIMA HELVETIA
 Naturschätze & Sagenwelten
 Andreas Sommer
 Alpenstrasse 11
 3653 Oberhofen am Thunersee

Tel 079 241 68 70
 E-Mail info@animahelvetia.ch
www.animahelvetia.ch



Anima Helvetia
 Naturschätze & Sagenwelten